

30 feste Häuser für obdachlose Tsunami-Opfer

Hilfe aus dem Schaumburger Land und aus Ostwestfalen / "Werden nicht mehr an der Küste bauen"

Obernkirchen/Krainhagen (sig). Ein großes Projekt hat sich ein weit gereister Freund der Krainhäger Familie Kölling-Wiesner vorgenommen. Der im Diamantenhandel tätige Unternehmer Kadivarel Sivana Than will mit Hilfe von Spenden auf der Insel Sri Lanka 30 feste Häuser errichten. Einen finanziellen Grundstock dafür hat er bereits durch Spenden aus Obernkirchen, Stadthagen und aus Ostwestfalen gesammelt. Er hofft auf weitere Unterstützung, damit noch möglichst viele in Zelten lebende Landsleute ein stabiles Dach über dem Kopf erhalten.



Kadivarel Sivana Than

Das ist keineswegs utopisch, denn die geplanten Häuser weisen nur den notwendigsten Wohn- und Schlafraum und zusätzlich eine Veranda auf. Die Gesamtgröße liegt bei 22 Quadratmetern, der Preis bei 2400 Euro. Das Baumaterial muss aus der Hauptstadt Colombo mit Lastwagen herangeholt werden. Die beiden Dörfer aus dem Distrikt Baticaloo, die damit versorgt werden sollen, heißen Pandiruppu und Maruthamunai.

Mit dem Gießen der Fundamente soll im Juni begonnen werden.

"Ich kann mir vorstellen, dass wir den Häusern die Namen der Spender geben; das könnten sowohl Banken und Betriebe als auch Schulen und private Förderer sein", erklärte der Organisator bei seinem Besuch in Krainhagen. Er nutzte seinen Aufenthalt, um sich persönlich bei etlichen Sponsoren zu bedanken. Dazu gehörten der Reichsbund-Ortsverband Obernkirchen, die Echtern-Apotheke und eine Aryurveda-Praxis in Stadthagen sowie der Krainhäger Kindergarten, in dem Kadiravel Sivana Than über die Fortschritte nach der Tsunami-Katastrophe in seiner Heimat berichtete.

Wichtige Unterstützung erfuhr der Gast auch aus Ostwestfalen. Der Goldschmied Karl-Heinz Dürre, Vorsitzender des Gewerbevereins Espelkamp, hat zusätzlich ein Spendenkonto eingerichtet und zu diesem Zweck einen Vortrag in der Waldschule des Ortes gehalten. Mit dem Ergebnis, dass dort durch Schulveranstaltungen, wie Basare, Trödelmarkt und eine Tombola, weitere Mittel fließen. Sogar eine Schulpartnerschaft ist ins Auge gefasst.

Bislang sind zusammen mit den Spenden aus dem Schaumburger Raum über 5000 Euro zusammengekommen. Das Konto für weitere Hilfen läuft auf den Namen von Ute Jacobs (Ayurveda-Praxis Stadthagen) und hat die Nummer 471 050 674 bei der Sparkasse Schaumburg (BLZ 255 514 80). Im Bereich der beiden Orte, die von der Hilfsmaßnahme unterstützt werden, sind über 7300 Menschen umgekommen. Viele Jahre wird es dauern, bis die letzten Wunden geschlossen sind. Große Hoffnungen setzen die Einwohner nicht nur auf die Unterstützung aus dem Ausland, sondern zusätzlich auch auf das neue Flutwarnsystem, das von Deutschland in dieser Region errichtet werden soll. "Eines haben wir aber nach den bitteren Erfahrungen beherzigt", erklärte der Gast aus Sri Lanka, "wir werden nicht mehr im küstennahen Bereich bauen, sondern wenigstens 300 Meter davon entfernt."